

Empfehlungen

- Termin am 3. Dez. für Dez. & Jan. bei **Frau Cynthia Vargas vom LeB Chiropractic Team** vereinbaren: 0611-97139521, Biebricher Allee 94 (**zehn Prozent Rabatt oder Spende an den Verein**).
- Bei Aktion „Schlossplatzfest“ im Juni **mitmachen**.
- Von Betrieben **kaufen**, die MmB bevorzugt einstellen.
- Unseren Verein mit einer Spende **unterstützen**.
Interessenverband für Menschen mit Behinderung e.V.
IBAN: DE85 5109 0000 0000 1369 05
BIC: WIBADE5WXXX (Wiesbaden)



★ Familienratgeber.de
Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung

Aktion MENSCH



V. i. S. d. P.: M. Büchl, A. Hess, SUNRISE - Interessenverband für Menschen mit Behinderung, Dotzheimer Str. 27, 65185 Wiesbaden.



Willkommen im Club

Mercure
HOTELS



Internationaler Behindertentag 3. Dezember



IST DAS DER WEIHNACHTSMANN???

Nein, das ist **Maiko Büchl**, der 2001 einen sehr schweren Autounfall hatte, von 2012 bis 2014 einer der ehrenamtlichen CDU-Behindertenbeauftragten war und erster Vorsitzender des Vereins Sunrise - Interessenverband für Menschen mit Behinderung e.V., www.ivfmb.de. Er wirbt für eine **stärkere Akzeptanz für das Behindertsein**.

Sunrise hat für den 3. Dezember für Sie ein buntes Bühnenprogramm anlässlich des Internationalen Behindertentages zusammengestellt unter der Schirmherrschaft von Wiesbadens Stimme in Berlin.

Es gibt **Weihnachtslieder** und **bekannte Volkslieder** zum Mitsingen, **Weihnachtsgebäck vom Bäcker Dries**, diverse **Vorträge mit tollen Preisen für das genaue Zuhören** und wir würden uns sehr über **Spenden für unsere Arbeit** freuen. Das genaue Programm ist auf unserer Vereinshomepage www.ivfmb.de nachzulesen.

Interessenverband für Menschen mit Behinderung e.V.
IBAN: DE85 5109 0000 0000 1369 05
BIC: WIBADE5WXXX (Wiesbaden)

Wir werben für eine unbeschwerte Einstellung zum Thema Behindert-Sein. Vor allem **Kinder und Jugendliche** sollen erfahren, dass es verschiedene Formen von Behinderungen gibt und dass der Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung schwierig ist. Die **Rechte für Menschen mit Behinderung** sollen diesem Nachteil abhelfen. Es ist kein Zufall, dass Behindertenrechte neben Rechte für Frauen, Kinder, Senioren und diverser Geschlechtsidentität stehen.

„Ein Schicksalsschlag kann jeden unversehens treffen. Es muss nicht mal ein Unfall sein.“, so Maiko Büchl: „**Das Schicksal ist unvorhersehbar.**“ Das Wissen um die Zerbrechlichkeit des Glückes kommt nicht nur der eigenen Vorsicht zugute. Denn das Wissen um die Machbarkeit stärkt **das eigene Wollen** nach einem Schicksalsschlag und **die Zuversicht danach ist dann grösser**. Viele Sportler mit Behinderung demonstrieren, wie gut es ist, positiv zu denken, sich Ziele zu setzen und hart zu trainieren. Die **Rechte von Menschen mit Behinderungen** sollen die **Frustration wegen Auswegslosigkeit der Situation** lindern.

Auch für Angehörigen und Freunde ist die Situation im Falle des nie erwarteten Falles neu. Umso **geringer** die **Distanz zu Behinderten** zuvor war, umso eher **erleichtern** diese Erfahrungswerte die **Umstellung auf die neue Situation. Abstand führt zu Entfremdung** - und das muss in einer global vernetzten Welt nicht passieren. Die **Strukturen**, bei der Familienebene angefangen, über Nachbarschaftshilfe hinauf zum **Miteinanderleben in der Gemeinde müssen stark und gesund bleiben**, um trotz der ständigen Veränderungen in unserer Zeit **bestehen zu können**.

Umso mehr Menschen die **Beschränkungen verstehen**, denen die Menschen mit Behinderung unterliegen, und Zugeständnisse machen, die sie Nichtbehinderten nicht zustehen würden, umso günstiger ist dann auch ihre eigene Situation im Falle einer Behinderung. Deshalb sollen am Gedenktag möglichst viele Bürger **für das Thema Behinderung neu sensibilisiert werden**, um auf diese Weise die Unterstützung der Betroffenen zu verbessern.

Maiko Büchl und **andere Vereinsmitglieder** wissen aus eigener Erfahrung, wie schnell das Blatt sich wenden kann. Und sie erkannten auch die **isolierte Situation**, in

der die anderen Menschen mit Behinderung von Geburt an sich befinden. Die **Hemmschwellen** und **Vorbehalte** gegenüber Behinderten und chronisch Kranken im Allgemeinen sollen abgebaut und die Situation im Allgemeinen entspannt werden. Denn Behinderte mit und ohne dauerhafte Erkrankung fordern nicht nur Einsatz für Würde, Rechte und ihr Wohlergehen, sondern bringen sich auch als Mitglieder der Gesellschaft ein und geben auch zurück.

Wir Menschen im Verein stellten fest, dass Menschen mit Behinderung **ihr Handicap mehrheitlich verheimlichen**. Denn Behindertenvertretungen stellten fest, dass nur wenige MmB zur jährlichen Veranstaltung kommen. Männer verzichten dabei **eher** als Frauen auf ihr Recht, zur einberufenen Mitarbeiterversammlung zu gehen!

Wir empfehlen allen Menschen mit Behinderung, **sich mit anderen zu treffen und auszutauschen**. Es ist gut für das eigene **Selbstwertgefühl**; es trainiert das eigene Ausdrucksvermögen und die eigene **Frohnatur**. Wirkt man authentisch und sympathisch, wird man **schneller angenommen**. In unserem Verein gibt es Gelegenheit dazu.



Der Zweck der **Behindertenrechtskonvention Artikel 1** ist, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern. Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit versch. Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.



- Der **Internationale Behindertentag** geht auf das **Internationale Jahr der Behinderten** von 1981 zurück - mit dem Motto: Einander verstehen miteinander leben.
- Zwölf Jahre später erinnerten die **Vereinten Nationen** jedes Jahr mit einem **Gedenktag** an die Belange von behinderten Menschen.
- Seit der Verabschiedung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Jahre 2008 findet dieser **Gedenktag am dritten Dezembertag** statt.
- Der hessische Landtag hält in seinem Sommerprogramm einen festen Tag für Menschen mit Behinderungen im Hessischen Landtag frei.
- Ein strittiger Punkt in diesem Vertragswerk ist der englische Originalbegriff Participation, der als Partizipation zu übersetzen sei und nicht bloß als Teilhabe, so **Herr G. Heiden** von **Verein Netzwerk Artikel 3**.

Behindertenrechtskonvention Artikel 3

- die Achtung der dem Menschen innewohnenden Würde, seiner individuellen Autonomie, einschließlich der Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, sowie seiner Unabhängigkeit
- die Nichtdiskriminierung
- die volle und wirksame *Teilhabe* an der Gesellschaft und Einbeziehung in die Gesellschaft
- die Achtung vor der Unterschiedlichkeit von Menschen mit Behinderungen und die Akzeptanz dieser Menschen als Teil der menschlichen Vielfalt und der Menschheit
- Die Chancengleichheit
- Die Zugänglichkeit
- Die Gleichberechtigung von Mann und Frau
- die Achtung vor den sich entwickelnden Fähigkeiten von Kindern mit Behinderungen und die Achtung ihres Rechts auf Wahrung ihrer Identität